

	Objekt: Decentius
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18206459

Beschreibung

Oben gelocht. - Decentius, der jüngere Bruder von Magnentius, wurde 351 n. Chr. in Mailand zum Caesar ernannt. In den Kämpfen zwischen Magnentius und Constantius II. erlitt auch er Niederlagen und nahm sich acht Tage nach dem Tod seines Bruders 353 n. Chr. ebenfalls das Leben.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Decentius in der Brustansicht nach r., im r. Unterarm den Speer, in der l. Hand einen Globus haltend, darauf Victoria mit Kranz in der r. Hand und Palmzweig im l. Arm nach l.

Rückseite: Decentius auf nach r. sprengendem Pferd, den Speer gegen einen mit einem Speer bewaffneten Feind richtend, der nach r. auf die Knie gesunken den Kopf nach l. wendet.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 13.00 g; Durchmesser: 31-34 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	351-352 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Magnentius (303-353)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Decentius (-353 n. Chr.)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Herrschaft
- Herrscher
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- Beger, Thes. Br. III 182.
- Gneecchi II 155 Nr. 6.
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 394 Nr. 257 Taf. 28.
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 227 Nr. 1035 (dieses Stück).
- P. Bastien, Le monnayage de Magnence ²(1983) 213 Nr. 504 (datiert 351 n. Chr.).
- RIC VIII Nr. 418..